

Sehr geehrte
Abonnentin, sehr
geehrter Abonnent!

Fachtagung:
Eignungsfeststellung in
der Kindertagespflege

Neu: Gütesiegel für
Bildungsträger

Neu: Qualitätsforum für
ReferentInnen

Fortbildung:
Tagesmütter gesucht

Fortbildung: Beruf
Tagesvater

Fachgespräch Recht

Neue
Supervisionsgruppe in
Frankfurt

Projekt der Stiftung
Lesen geht weiter!

Vernetzungstreffen
Lahn-Taunus-Wetterau

Vernetzungstreffen
Rhein-Main

Vernetzungstreffen
Rheingau-Taunus und
Kreis Limburg-Weilburg

Kontakt

Newsletter
Ausgabe Nr. 9

Sehr geehrte Abonnentin, sehr geehrter Abonnent!

In der ersten Ausgabe unseres Newsletters in diesem Jahr möchten wir Sie vor allem auf unsere Veranstaltungen, neue Vernetzungsangebote und Termine aufmerksam machen. Hervorheben möchten wir zwei neue Angebote: das Qualitätsforum für ReferentInnen in der Kindertagespflege und unsere Fortbildungsveranstaltung für Tagesväter.

Wenn Sie sich derzeit mit dem Ausbau Ihres Qualifizierungsangebotes für Tagespflegepersonen befassen, so empfehlen wir Ihnen unsere neue Rubrik zum Gütesiegel auf unserer Website. Auch darüber informieren wir hier in unserem Newsletter.

Interessant für Tagesmütter und -väter ist die Information über die Weiterführung des Projektes der Stiftung Lesen.

Und natürlich hoffen wir, viele von Ihnen zu unserer Fachtagung "Eignungsfeststellung in der Kindertagespflege" begrüßen zu können.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und grüßen herzlichst

Ursula Diez-König
Julia Schulz
Verena Strub
Rosi Lichtenfels

 [Zum Seitenanfang](#)

Fachtagung: Eignungsfeststellung in der Kindertagespflege

In Fulda findet am Donnerstag, den 25.3.2010 unsere dies-jährige Fachtagung "Blickpunkt Kindertagespflege in Hessen" statt.

vernetzt – ganzheitlich – qualitätsorientiert
"Die Eignungsfeststellung in der Kindertagespflege"

Gemeinsam mit den für die Eignungsfeststellung Zuständigen der Jugendämter, den Fachkräften in den Fachdiensten und der für die Qualifizierung verantwortlichen Personen wollen wir den Prozess der Eignungsfeststellung und die Formen der Zusammenarbeit in den Blick nehmen.

vernetzt:

Der Prozess der Eignungsfeststellung sollte in einen kollegialen Kontext eingebunden sein, damit Fachkräfte ihrer Tätigkeit nicht isoliert nachgehen müssen. Fachkräfte erwerben im kollegialen Austausch zusätzliche Kompetenzen, erfahren eine Stärkung Ihrer beruflichen Identität und können durch gemeinsame Reflexion Handlungssicherheit gewinnen.

Wie die Kindertagespflege sich von einem familiären zu einem eher institutionell geprägten System entwickelt hat, wird Frau Karin Hahn in ihrem Vortrag beschreiben. Dabei zeigt sie auf, dass man trotz der fortschreitenden Institutionalisierung einer Versäulung einzelner Systeme entgegenwirken sollte,

um das Potential verlässlicher Vernetzungsstrukturen zu nutzen.

ganzheitlich:

Im Mittelpunkt der Eignungsbewertung steht die Persönlichkeit der Tagespflegeperson. Dies erfordert einen ganzheitlich-humanistischen Blick auf die Person und ihre Ressourcen. Die pädagogische Fachkraft muss der Beziehungsgestaltung Raum geben und sich auf eine Interaktion mit ihrem Gegenüber einlassen, um zu einer umfassenden Beurteilung zu gelangen. Aber auch der Eignungsfeststellungsprozess an sich, sollte ganzheitlich – im Sinne von umfassend – gestaltet sein.

Frau Annerose Marotzke- Richter vollzieht in ihrem Vortrag einen interessanten Perspektivwechsel. Sie berichtet über die „Eignungsfeststellung aus Sicht der Tagespflegeperson“ und betont so den intersubjektiven Charakter des Austauschprozesses.

qualitätsorientiert:

Eignungsfeststellung als Instrument zur Sicherung des Kindeswohls stellt einen Aspekt dar, um Qualität in der Kindertagespflege zu gewährleisten. Aber auch die Trägerqualität muss garantiert sein, um dieses Instrument angemessen nutzen zu können.

Was es für eine qualitative und umfassende Eignungsfeststellung grundsätzlich bedarf, erläutert Frau Dr. Brigitte Schnock in ihrem Vortrag zur „Handreichung des DJI zur Eignungsfeststellung in der Kindertagespflege“.

Anschließend möchten wir im Rahmen von Arbeitsgruppen mit Ihnen diskutieren, wie die drei Schlagworte zur Eignungsfeststellung in der Praxis zu vereinen sind.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Fachkolleginnen und Fachkollegen und auf Ihre Teilnahme!

[Anmeldung](#)

 [Zum Seitenanfang](#)

Neu: Gütesiegel für Bildungsträger

Informationen zum Gütesiegel Kindertagespflege auf unserer Homepage

Nachdem wir nun seit November 2009 verstärkt daran gearbeitet haben das Gütesiegelverfahren in Hessen für interessierte Bildungsträger transparenter zu gestalten und Sie mit Informationsmaterialien zu unterstützen, sind wir erfreut Ihnen heute den neuen Bereich zum Gütesiegel auf unserer Homepage vorstellen zu können. Hier finden Sie alle relevanten [Informationen](#) zum Vergabeverfahren, zu den Qualitätskriterien und zum Aktionsprogramm Kindertagespflege. Zudem können Sie dort die Antragsdateien, zusätzliche Informationsmaterialien und Arbeitshilfen herunterladen.

Bereits zertifizierte Bildungsträger stellen wir Ihnen mit ihren Kontaktdaten vor. Außerdem können Sie sich Fotos von den Gütesiegel-Verleihungen anschauen. Dies soll zum Einen dazu dienen der Öffentlichkeit qualitativ hochwertige Kursangebote im Umfang von 160 Unterrichtseinheiten zu präsentieren, zum Anderen möchten wir die Vernetzung zwischen den Bildungsträgern unterstützen. So können sich Bildungsträger, die gerade eine Zertifizierung durchlaufen, an bereits zertifizierte Institutionen wenden, um Hilfestellungen bei der Dokumentation ihrer Arbeit zu erhalten.

Die neue Rubrik zum Gütesiegel auf unserer Homepage soll Ihnen das Antragsverfahren erleichtern und Ihnen schon

vorab Informationen dazu bieten, was im Rahmen der Zertifizierung zu leisten ist. Trotz dieser umfassenden Information möchten wir Sie bitten, mit uns persönlich in Kontakt zu treten, falls Sie an einer Beantragung des Gütesiegels interessiert sind. Da wir die Gütesiegelvergabe als qualitätssichernden Entwicklungsprozess der Bildungsträger verstehen, beraten wir sie gerne von Beginn an. Zudem möchten wir gerne den Überblick über zukünftige Anträge behalten.

Wenn Sie als Vertreter eines Bildungsträgers Interesse daran haben, ihre Qualifikationsmaßnahmen für Tagespflegepersonen zu reflektieren, mit unserer Hilfe zu optimieren und ihre Institution im Zuge dessen positiv in der Öffentlichkeit präsentieren möchten, dann informieren Sie sich auf unserer Homepage und kontaktieren uns per E-Mail (info@hktb.de) oder telefonisch (06181/400-433).

 [Zum Seitenanfang](#)

Neu: Qualitätsforum für ReferentInnen

Mit unserem neuen Angebot möchten wir zur stärkeren Vernetzung beitragen!

Qualifizierungsangebote für Tagespflegepersonen werden zunehmend ausgebaut. Fortbildnerinnen und Fortbildner arbeiten in dieser Sparte oft sehr vereinzelt und häufig in selbständiger, freiberuflicher Tätigkeit.

Viele wünschen sich eine Vernetzung untereinander, einen kollegialen Austausch zu fachlichen und pädagogischen Themen.

Termin: 11.03.2010

Der zweite Termin wird bei diesem Treffen gemeinsam festgelegt und findet bei Interesse in Nordhessen statt.

Zeit: 10.00 bis 14.30 Uhr

Ort: Haus der Volksarbeit e.V.
Eschenheimer Anlage 21
60318 Frankfurt/M.

Teilnehmende: Fortbildnerinnen und Fortbildner in der Kindertagespflege, mit Qualifizierung beauftragte Fachkräfte aus den Fachdiensten für Kindertagespflege

in Hessen und alle, die mit dem Ausbau von Qualifizierungsangeboten befasst sind.

Ansprechpartnerin: Rosi Lichtenfels 06181-400 724

Bitte möglichst schnell [anmelden!](#)

 [Zum Seitenanfang](#)

Fortbildung: Tagesmütter gesucht

So gewinnen Sie Tagesmütter für die Qualifizierung und Vermittlung

Kursnummer: FB 03/10

Die Nachfrage von Eltern nach Tagespflegepersonen steigt. Gleichzeitig ist es für Fachdienste manchmal nicht einfach, Tagesmütter zu finden.

Das muss nicht so sein. Wer zielgerichtet vorgeht und dabei bestimmte Regeln beachtet, hat auch Erfolg.
Das Seminar vermittelt Ihnen Grundlagen und praktische Tipps für die gelungene Akquise von Tagesmüttern.

Akquise mit System:

1. Warum ein planvolles Vorgehen wichtig ist und wie es funktioniert
2. „Zielgruppe“ Tagesmutter: Wie und wo wir sie finden
3. Broschüre, Plakat, Internet, Veranstaltung, Flyer, Anzeige: Die „richtigen“ Instrumente auswählen, Qualitätskriterien für Text und Gestaltung kennenlernen.

Wissensvermittlung, Einzel- und Gruppenarbeit und ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch wechseln sich im Seminar ab.

Termin: Donnerstag, 15.04.2010

Zeit: 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Saalbau Bornheim,
Arnsburger Str. 24, 60385 Frankfurt/M.

Leitung: Christina Budde, Journalistin und Diplompädagogin

Kosten: 60,- €

Anzahl der Teilnehmenden: max. 20 Personen

[Anmeldung](#) bis spätestens 04.03.2010

 [Zum Seitenanfang](#)

Fortbildung: Beruf Tagesvater

Rolle und Selbstverständnis von Männern in der Kindertagespflege

Kursnummer: FB 01/10

Bitte leiten Sie diese Information an Ihnen bekannte Tagesväter weiter!

Eine steigende Zahl von Männern entscheidet sich für den Beruf des Tagesvaters, obwohl im öffentlichen Bewusstsein noch das Bild verbreitet ist, dass nur Frauen als Tagespflegepersonen tätig werden.

Eine erste Untersuchung zu Männern in der Kindertagespflege (www.hessenstiftung.de) zeigt, dass Tagesväter sich besser vernetzen möchten und die Chancen ihres spezifischen Angebots in der Öffentlichkeit noch genauer darstellen möchten.

Über die Vorteile der Betreuung von Kindern durch Männer, aber auch über Bedenken gegenüber möglichen Missbrauchsgefahren, wollen wir in dieser Tagesveranstaltung, die sich gezielt an Tagesväter richtet, miteinander ins Gespräch kommen.

Dabei sollen u.a. Fragen, wie „Wie können wir als Männer das Profil des Berufsbildes „Tagesvater“ schärfen?“, „Welche Vorteile gibt es, wenn Kinder in der Tagespflege von Männern betreut werden?“ „Was können wir als Männer den Kindern und deren Eltern bieten?“, aber auch die Frage „Wie können wir möglichen Vorurteilen und Bedenken gegenüber Tagesvätern entgegen wirken?“ im Mittelpunkt der Diskussion stehen.

Termin: Samstag, den 20.03.2010

Zeit: 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort: Haus der Volksarbeit
Eschenheimer Anlage 21, 60318 Frankfurt /M.

Leitung: Jörg Fischer, Dipl.-Sozialarbeiter, Systemischer Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSv)

Kosten: 30,- €
Teilnehmer: Tagesväter

Anzahl der Teilnehmenden: max. 18 Personen

Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der hessenstiftung - Familie hat Zukunft.

[Anmeldung](#)
[Flyer](#)

 [Zum Seitenanfang](#)

Fachgespräch Recht

Fit in Rechts- und Steuerrechtsfragen?

Sie können sich auf den neusten Stand bringen - noch sind Teilnahmeplätze frei!

Die Entwicklung der Kindertagespflege schreitet auch im rechtlichen Bereich rasant voran. Die Gesetzesänderungen durch das Kinderförderungsgesetz haben zu weiteren Änderungen insbesondere auch der Rahmenbedingungen der Kindertagespflege geführt.

In verschiedenen Bereichen des SGB VIII sowie hinsichtlich der steuerrechtlichen Behandlung und deren Auswirkungen auf Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung werden immer wieder Fragen aufgeworfen, die es zu beantworten gilt.

Welche rechtlichen Informationen brauchen FortbildnerInnen und FachberaterInnen, um Tagespflegepersonen gut zu begleiten? Welche Regelungen, Empfehlungen bestehen bzw. können vermittelt werden? Welche Klärungen sind bereits erfolgt oder noch erforderlich? In welchen Bereichen besteht noch konkreter

Handlungsbedarf? Im kollegialen Austausch mit unseren Beraterinnen in den Bereichen Recht und Steuern, Iris Vierheller (Rechtsanwältin) und Cornelia Teichmann-Krauth (Steuerberaterin) haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen zu rechtlichen und steuerlichen Entwicklungen zu stellen und im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen zu bearbeiten.

Kursnummer: FR 01/10

Termin: Mittwoch, 17.03.2010

Zeit: 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Ort: Saalbau Bornheim,
Arnsburger Str. 24,
60385 Frankfurt/M.

Leitung: Iris Vierheller und Cornelia Teichmann- Krauth

Kosten: 60,00 € incl. Mittagsimbiss

Anzahl der Teilnehmenden: max. 25 Personen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Fachkräfte aus Beratung und Fortbildung der Jugendämter, Kommunen, Freien Träger, Initiativen

Neue Supervisionsgruppe in Frankfurt

Am 10.02.2010 fand die Informationsveranstaltung zur Gründung einer neuen Supervisionsgruppe im Raum Frankfurt statt. 8 Termine sind für 2010 geplant.

Die ersten zwei Termine für 2010 wurden wie folgt vereinbart:

Donnerstag 15.04. von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Donnerstag 27.05. von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Weitere 6 Termine werden beim nächsten Treffen festgelegt!
(Bitte Terminkalender mitbringen!)

Ort: Haus der Volksarbeit e.V.
Eschenheimer Anlage 21
60318 Frankfurt

Einige wenige Parkplätze befinden sich im Hof. Das Volkshaus ist von der U-Bahnstation Konstablerwache (ca. 15 Minuten) oder Eschersheimer Turm (ca. 10 Minuten) gut zu Fuß erreichbar.

Wer noch Interesse an der Teilnahme hat meldet sich bitte bis zum 26.02.2010 verbindlich an.

Projekt der Stiftung Lesen geht weiter!

Projekt „Kleine Mädchen lesen – kleine Jungen auch!“ der Stiftung Lesen vermittelt Lesespaß in Familie, Kindertagespflege und Kindertagesstätte

Wir freuen uns, dass das Projekt der Stiftung Lesen „Kleine Mädchen lesen, kleine Jungen auch!“ in diesem Jahr fortgeführt wird.

Ziel des Projektes, das vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit gefördert wird, ist eine möglichst frühe und gezielte Heranführung von Kindern an Sprache und geeigneten Lesestoff. Die Förderung von Sprachbildung bei Kindern von Geburt an und die kindgerechte Entwicklung von Literacy-Fähigkeiten in enger Zusammenarbeit von Eltern, Tagespflegepersonen und Erzieherinnen und Erzieher im Sinne der Ko-Konstruktion soll in diesem Projekt thematisiert werden.

Tagesmütter und -väter sowie interessierte Eltern, Erzieherinnen und Erzieher erhalten in dreistündigen Workshops im Umgang mit Bücherboxen, methodisch-didaktischen Materialien und Leseempfehlungen die Möglichkeit sich Kompetenzen in der spielerischen Anleitung von Kindern zum freien Sprechen, Singen, Vorlesen und Bilderbuch betrachten anzueignen.

Hessenweit werden in diesem Jahr 15 Workshops bei Familienbildungsstätten, Fachdiensten für Kindertagespflege oder Mütterzentren angeboten. Wenn Sie gerne an einem Workshop teilnehmen möchten, dann informieren Sie sich auf der [Internetseite der Stiftung Lesen](#) über das Projekt. Ab Mitte März werden dort Veranstaltungsorte und -termine sowie Anmeldeinformationen bekanntgegeben.

[Weitere Informationen](#) auf unserer Homepage

Vernetzungstreffen Lahn-Taunus-Wetterau

Die Arbeitsgruppe Lahn-Taunus-Wetterau trifft sich in 2010 ausnahmsweise an verschiedenen Orten.

Bad Nauheim ist in diesem Jahr Ausrichter der Bundesgartenschau. Die Anfahrt zur Evangelischen Familienbildungsstätte wird dadurch erheblich erschwert.

Die Treffen finden statt:

Am 20. Mai 2010, 9.30 - 11.30 Uhr in Wetzlar
im Jugendamt/Neues Rathaus, Ernst-Leitz-Straße 30

Am 23. September 2010, 9.30 - 11.30 Uhr in Butzbach
in der Ev. Familienbildungsstätte, Marktplatz 21-23

Ansprechpartnerin: Ursula Diez-König 06181-400 349

 [Zum Seitenanfang](#)

Vernetzungstreffen Rhein-Main

Interessierte sind herzlich willkommen!

Das nächste Vernetzungstreffen Rhein-Main findet am 10.03. 2010 von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr in Hattersheim statt.

Die genaue Anschrift:

Ratssaal im "Alten Posthof"
Sarceller Straße 1
65795 Hattersheim am Main

Ansprechpartnerin: Verena Strub 06181-400 425

 [Zum Seitenanfang](#)

Vernetzungstreffen Rheingau-Taunus und Kreis Limburg-Weilburg

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Das nächste Vernetzungstreffen Rheingau-Taunus und Kreis Limburg-Weilburg findet am 19.05.2010 von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr statt. Ort ist das INES Mütterzentrum in Taunusstein.

Ansprechpartnerin: Ursula Diez- König Tel.: 06181- 400 349 oder info@hktb.de

 [Zum Seitenanfang](#)

Kontakt

Wie hat Ihnen der Newsletter gefallen?

Wir bitten um Ihre Rückmeldung!

info@hktb.de

Hessisches KinderTagespflegeBüro
- Landesservicestelle -

c/o Stadt Maintal
Klosterhofstr. 4-6

63477 Maintal

Tel.: 06181-400 724
Fax. 06181-400 5017

www.hktb.de

 [Zum Seitenanfang](#)

[Impressum](#)

[Newsletter abmelden](#)